Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorbemerkung

urn:nbn:de:bsz:31-218015

Visual Library

Seite
. 55
. 55
. 57
. 57
. 58
. 58
. 59
. 59
. 59
. 59
. 59
. 62
. 62
. 62
. 63
. 64

Vorbemerkung.

Das Unterrichtswesen des Großherzogthums Baden ist bisher statistisch im Zusammenhang noch nie dargestellt worden. Die vorliegende Arbeit ist ein erster Versuch auf diesem Gebiete. Man möge es deßhalb auch verzeihlich finden, wenn Gruppirung, wie Vollständigkeit viel zu wünschen übrig lassen.

Die Uebersicht erstreckt sich nur auf diejenigen Zweige des Unterrichtswesens, welche in den Geschäftskreis des Oberschulraths gehören. Es sind also ausgeschlossen die Universitäten Heidelberg und Freiburg sowie die polytechnische Schule Carlsruhe, welche dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehen, und die dem Handelsministerium untergeordneten Lehranstalten, also namentlich die landwirthschaftlichen Winterschulen und die Anstalt für kunstgewerblichen Unterricht an der Landesgewerbehalle in Carlsruhe.

Das Verständniß der gegebenen Zahlen und ihrer Gruppirung setzt unbedingt die Kenntniß wenigstens der Grundlagen der bezüglichen Organisationen voraus. Da solche nur mühsam aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen und Instruktionen herausgefunden werden könnten, schien es geboten, den Tabellen einen erläuternden Text beizugeben.

Die größeren Tabellen enthalten die statistischen Zahlen nach dem Stand vom 15. Dezember 1871. In denselben ist deßhalb noch die alte Amtsbezirkseintheilung beibehalten. Seit dem 1. Mai 1872 ist der Bezirk Radolfzell mit jenem von Konstanz, der Bezirk Jestetten mit dem von Waldshut, der Bezirk Gengenbach mit dem von Offenburg, der Bezirk Gernsbach mit dem von Rastatt, der Bezirk Boxberg mit dem von Tauberbischofsheim vereinigt, der Bezirk Kenzingen wurde unter die Aemter Emmendingen und Ettenheim, und der Bezirk Walldürn unter die Aemter Wertheim, Buchen und Tauberbischofsheim vertheilt. Da durch diese Aenderungen weder die Verwaltungs- noch die Schulkreise berührt wurden, so schien eine Umarbeitung der Tabellen nach der neuesten Bezirkseintheilung nicht geboten.

Die Zahlen beziehen sich im Allgemeinen auf den Stand des Schulwesens vom Jahr 1871, speziell am 15. Dezember 1871. In einzelnen Fällen, namentlich wo einzelne Unterrichtszweige sich in einem Uebergangsstadium befinden, mußten andere, spätere Zeitperioden zu Grund gelegt werden.

Im Ganzen werden die gegebenen Zahlen wohl ziemlich zuverlässig sein. Wenn bei einem ersten Versuche, wie der vorliegende, die Mitwirkung so vieler Behörden in Anspruch genommen werden muß, so sind natürlich Mißverständnisse und Irrungen nicht zu vermeiden. Sollte es möglich werden, nach Verlauf einiger Jahre die Arbeit fortzusetzen, so werden die Resultate der Wirklichkeit um vieles näher kommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg